

MONTAG

1

JANUAR

Neujahr

* 1764 Johanna Leopoldine Henriette Küchler,
erste Ehefrau Samuel Hahnemanns

* 1800 Constantin Hering, Oschatz/Sachsen

1843 Erstausgabe des *British Journal of Homoeopathy*

* 1847 Earnest A. Farrington, Williamsburg/New York

† 1885 Constantin Lippe

1975 Ludwig Boltzmann Institut für Homöopathie gegründet



Constantin Hering

MITTWOCH

7

FEBRUAR

Die Homöopathie ist
eines der wenigen
Spezialgebiete der Medizin,
das keine Nachteile,
sondern nur Vorteile
mit sich bringt.

Yehudi Menuhin

DONNERSTAG

8

MÄRZ

* 1800 James Kitchen, Philadelphia

* 1838 Eugene Beauharnais Nash

Nachdem E. B. Nash von seiner eigenen Heuschnupfen-Behandlung berichtet hatte, ergab sich folgende Diskussion:

Dr. Wesselhoeft - *I want to have a word to say about the nature of this disease. I do not want to be personal, but Dr. Nash has got a chronically red nose.*

Dr. Nash - *I always have had it.*

Dr. Wesselhoeft - *I also have a patient who has a chronically red nose, and he also has the hay fever. As soon as the hay fever comes on the red nose recedes until the hay fever has passed away.*

Dr. Nash - *Mine don't. My nose grows redder.*

Quelle: Homoeopathic Physician, Vol. VII (1887)

FREITAG

6

APRIL

- * 1776 Johann Josef Wilhelm Lux, Oppeln
- * 1796 Ernst Georg von Brunnow, Dresden
- * 1836 Robert McClatchey, Philadelphia/Pennsylvania
- † 1897 Gustav Werner, Wilster

**Was mancher Homöopath nicht weiß
— aber jeder wissen sollte!**

Hahnemann widmete (1828—30) die „Chronischen Krankheiten“, eins seiner Hauptwerke, einem Nichtarzt, der sich durch sein schriftstellerisches Eintreten für die Homöopathie um sein Lebenswerk große Verdienste erworben hatte, nämlich dem am 6. April 1796 zu Dresden geborenen Ernst Georg Freiherrn von Brunnow. Als Sechzigjähriger lernte der Meister in den Promenaden Leipzigs den blutjungen kränklichen Studenten der Rechtswissenschaften kennen; es entwickelte sich rasch ein herzliches Freundschaftsverhältnis, und als Brunnow durch die Homöopathie völlig geheilt wurde, übersetzte er zunächst das „Organon“ ins Französische (1824). Eine spätere zeitweilige Entfremdung wurde kurz vor Hahnemanns Tode beigelegt, und 1843 ließ Brunnow einen ausführlichen und warmen Nachruf erscheinen, der wertvolle Nachrichten über Hahnemanns Privatleben in Leipzig und über die erste Entwicklung seiner Lehre enthält. (Vgl. Haehl, Hahnemann I 1922, Seite 434ff.)

Ausriß aus: Leipziger Populäre Zeitschrift für Homöopathie, 1927

SONNTAG

6

MAI

* 1918 Otto Eichelberger

Bis auf den letzten Platz waren die Fortbildungsabende ausgebucht, die Otto Eichelberger seit 1976 monatlich in seinem Gartenhaus für Ärzte und Heilpraktiker gemeinsam veranstaltete. Die an diesen Abenden besprochenen monatlichen Rundbriefe des als wortgewaltig und streitbar geltenden Bayern waren weithin bekannt.

Als Schüler des Schweizer Homöopathen Adolf Voegeli hat er sich um die klassische Homöopathie in Deutschland sehr verdient gemacht. So initiierte er 1981 die Gründung der *Deutschen Gesellschaft für Klassische Homöopathie*. Eichelberger praktizierte bis über sein achtzigstes Lebensjahr hinaus und verstarb 2005 im Alter von 87 Jahren in München.

DONNERSTAG

21



JUNI

† 1943 Margret Lucy Tyler



21. Juni 1900: Enthüllung des Hahnemann-Denkmal in Washington

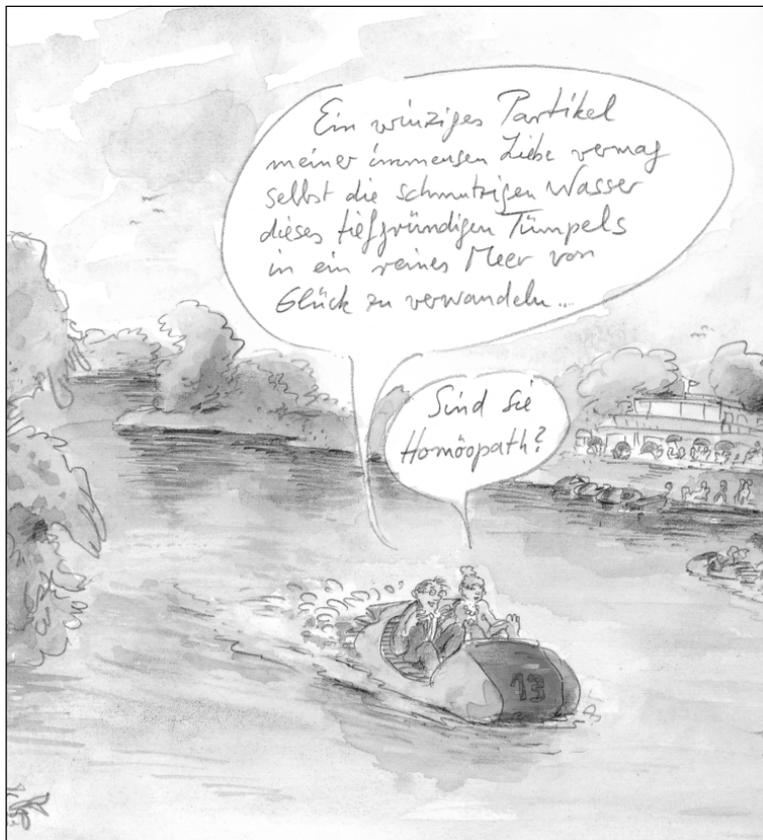
Neben hunderten homöopathischen Ärzten hatten sich auch der Präsident der USA, William McKinley, und viele hohe Staatsbeamte eingefunden. Justizminister John W. Griggs betonte, daß die amerikanische Regierung einen der schönsten Plätze im Park zur Verfügung gestellt habe, obwohl Hahnemann kein Amerikaner gewesen sei und Amerika nie gesehen habe, was deutlich beweise, daß Hahnemann und dessen Entdeckung nicht nur Deutschland, sondern der ganzen Welt angehöre.

(siehe auch AHZ, 68 (1900), 141, S. 61 und 94)

SONNTAG

24

JUNI



Ausschnitt aus einem Cartoon von Peter Gaymann,
mit freundlicher Genehmigung von www.cartoon-agentur.de, 2006

SONNTAG

1

JULI

1832 Erstausgabe *Allgemeine Homöopathische Zeitung*

* 1840 Constantin Lippe, Carlisle/Pennsylvania

† 1867 Philipp Anton Watzke, Wien

† 1904 Eduard Faulwasser, Bernburg

**Allgemeine
Homöopathische Zeitung.**

Herausgegeben

von den DD. der Redaction

G. W. Grob, F. Hartmann und F. Kummel.

N^o 1. (1^{te} Band.)

Leipzig, den 1. Juli

1832.

PROSPECTUS.

Inhalts-Angabe der Zeitschrift.

- 1) Original-Abhandlungen und Uebersetzungen aus fremder Literatur.
- 2) In's Kurze geogene Ergebnisse geprüfter Versuche.
- 3) Kurze interessante Krankengeschichten.
- 4) Ausführl. Kritik aller im Fache der Homöopathie erschienenen Schriften und Journale.
- 5) Zusätze aus interessanten Aufsätzen anderer Zeitschriften, die Bezug auf die Homöopathie haben.
- 6) Biographie, und endlich
- 7) Correspondenz-Nachrichten.

Was wir wollen, und wie wir es wollen.

Vielleicht giebt es unter dem Titel nichts Zweckmäßigeres, als das Erscheinen einer Schrift entschuldigen zu wollen; es kommt mir vor, als wenn jemand für nothig fände, sein Dasein mit einer Entschuldigung zu beginnen. Es sei also fern von uns, nur eine Entschuldigung wegen der Vermehrung der homöopathischen Literatur um eine neue Zeitschrift anzubringen. Aber leben, hat das Recht zu leben, und eine Zeitschrift, die erdient, hat das Recht so lange zu erscheinen, als sie kann, d. h. so lange sie Leser findet oder der Welt das Geld und Papier nicht besser anzuwenden weiß. Nur durch sein Leben und Wirken muß der Mensch beweisen, daß er nicht umsonst, nicht anders als Gott lebe, eben so eine Zeitschrift.
Wenn wir vermögen nicht allein eine Zeitung zu schreiben, wir leben auch andere freundlich ein, mit uns nach einem Ziele hinzuweisen, wenn sie Kraft und Muth in sich fühlen, das Gute frei als Gutes anzuerkennen und dafür thätig mitzuwirken. Wir wollen recht gut, daß die Wissenschaften und Künste eben so vertheuert sind, als die Götter und Kräfte, werden alle volle Freiheit der Meinungen gehalten, jedoch nur das Streben nach Wahrheit dabei nicht in Zweifel zu ziehen ist.

MITTWOCH

11

JULI

† 1860 Johann Ernst Stapf, Bad Kösen

† 1875 Georg Heinrich Gottlieb Jahr



Ernst Stapf
1788—1860

DONNERSTAG

13

SEPTEMBER

Clemens von Bönninghausen über:

BORAX

Nicht minder charakteristisch erscheint das Symptom (...) in Betreff des heftigen Erschreckens vor einem Schuß, selbst aus der Entfernung, und führe ich dies hier nur gleichsam im Vorbeigehen an, weil es nach meiner Erfahrung ein vorzügliches Mittel ist für Jagdhunde, die schussscheu sind, ein Fehler, der, wie meine jagdliebenden Collegen wissen, nicht selten vorkommt und oft schwer abzugewöhnen ist.

FREITAG

14

SEPTEMBER

† 1903 Robert T. Cooper

* 1936 Erik Schwarz, Reichenberg

† 1997 Prakash Vakil

*... Ich muß gestehen, es wäre mir lieber gewesen,
ich hätte, am Ende des 22. Jahrhunderts, eine
Festrede zum 400jährigen Jubiläum der
homöopathischen Idee halten dürfen, denn
nach dieser Zeitspanne werden sich ohne Zweifel
viele Fragen von heute in Antworten oder in
Meta-Fragen verwandelt haben. ...*

Prof. Dr. Peter Sloterdijk in seiner Festrede zum
200jährigen Jubiläum der Homöopathie,
Frankfurt am Main, Paulskirche, 14. Sept. 1996

FREITAG

5

OKTOBER

† 1853 Paul Francis Curie
† 1857 Augustus Rapou, Lyon
† 1883 Dr. Hofrichter, Prag

Einen sehr günstigen Eindruck machte mir auch Dr. Hofrichter aus Prag, ein kleiner, sehr lebhafter Mann von entschiedenem, derbem Wesen, tüchtig in jeder Beziehung, ebenso durchgebildet in der homöopath. Arzneimittellehre, wie in der Pathologie und Physiologie.

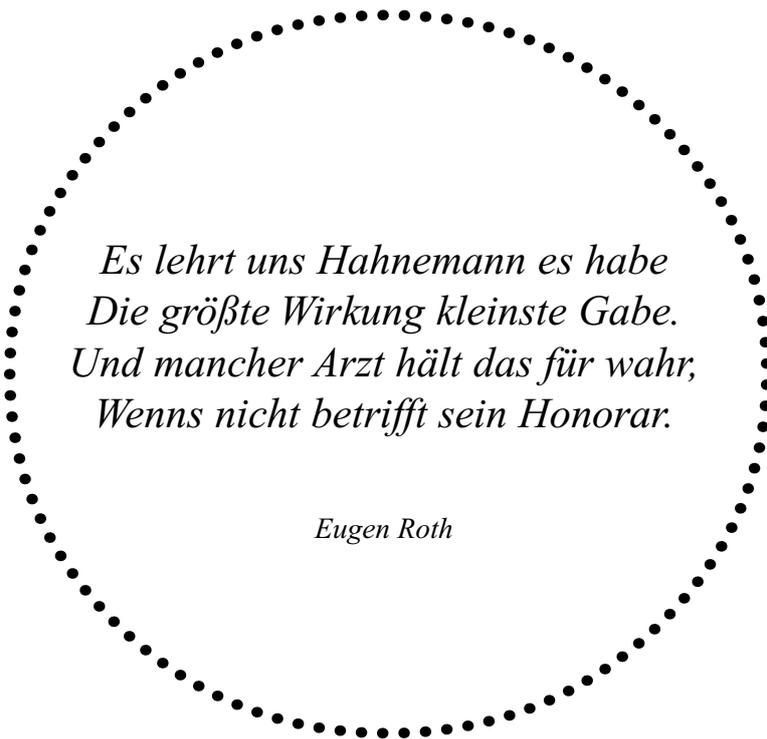
Besonders interessirte mich sein Urtheil über die homöopath. Repertorien: nach ihm taugt eigentlich kein einziges etwas (...). Nach Allem sind seine Ansichten gewiss richtig, dass aber je ein vollkommenes Repertorium, wie er es verlangt, gefertigt werden könne, bezweifle ich unbedingt, denn das grenzt an die arithmetischen Permutationen.

Klotar Müller, in einem Brief vom 13. 8. 1851

DIENSTAG

9

OKTOBER



*Es lehrt uns Hahnemann es habe
Die größte Wirkung kleinste Gabe.
Und mancher Arzt hält das für wahr,
Wenns nicht betrifft sein Honorar.*

Eugen Roth

MONTAG

15

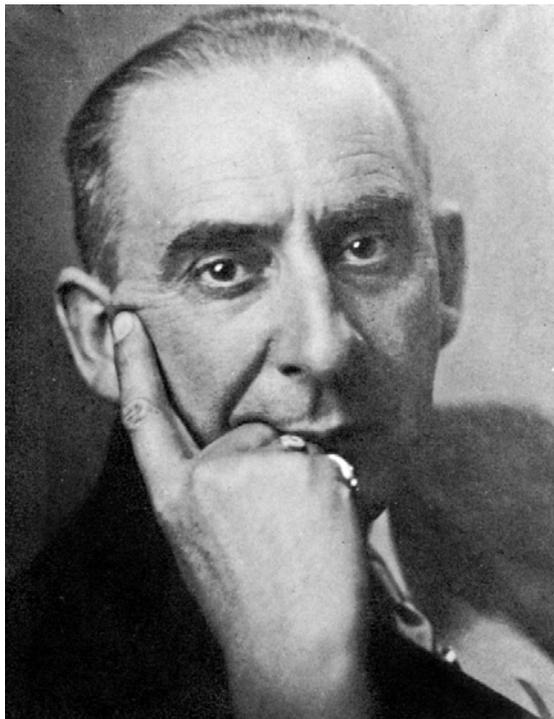
OKTOBER

* 1764 Georg August Heinrich Mühlenbein, Königslutter

† 1859 Johann Joseph Roth

* 1915 Jost Künzli von Fimmelsberg, St. Gallen

† 1987 Pierre Schmidt, Tence/Haute-Loire



Pierre Schmidt
(1894 – 1987)

MONTAG

17 ☾

DEZEMBER

... Noch eins! Machen Sie mir so wenig als möglich Lobeserhebungen. Ich liebe sie durchaus nicht; ich fühle mich blos als einen schlichten, geraden Menschen, der nichts thut als seine Pflicht. Lassen Sie uns die Achtung, die wir einander schuldig sind, nur in leisen Worten und in Achtung bezeugenden Handlungen ausdrücken.

Hahnemann an Johann Ernst Stapf in einem Brief vom 17. 12. 1816